

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 41 (1933)

Heft: 1

Rubrik: Humor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurse für Samariter-Hilfslehrer pro 1933.

Wir teilen unsern Sektionen jetzt schon mit, dass der Wochenkurs in *Uster* vom 29. April bis 7. Mai 1933 stattfinden wird.

Samaritervereine, welche neue Hilfslehrkräfte nötig haben und die diesen Kurs beschicken möchten, werden ersucht, ihre Anmeldung spätestens bis zum 18. April 1933 an das Verbandssekretariat einzusenden. Es dürfen nur Kandidaten angemeldet werden, die über die nötigen Vorkenntnisse (gründliche Samariterkenntnisse) und ein gewisses Lehrgeschick verfügen. In der Regel kann vom gleichen Verein *nur ein* Kandidat berücksichtigt werden. Die Angemeldeten sind verpflichtet, den Unterrichtsstoff des Samariterkurses gründlich zu repetieren. Sie werden bei Kursbeginn hierüber geprüft werden. *Vom Ergebnis der Prüfung hängt die Zulassung zum Kurs ab.* Im übrigen richtet sich die Zulassung zum Kurs nach dem Regulativ für Hilfslehrerkurse, das sich im Besitze aller Vereinsvorstände befindet.

Mit der Anmeldung ist die unterschriebene Erklärung des Kandidaten, dass er sich verpflichtet, während wenigstens drei Jahren als Hilfslehrer tätig zu sein, einzusenden und ein Kursgeld von Fr. 10.— für jeden Teilnehmer auf Postcheckkonto Vb 169, Schweiz. Samariterbund, Olten, einzubezahlen.

Alle weiteren Mitteilungen werden den Kursteilnehmern rechtzeitig durch Kreisschreiben übermittelt.

Sodann machen wir unsere Sektionen darauf aufmerksam, dass die Anmeldefrist für den Samstag-Sonntags-Kurs vom 21. Januar bis 19. Februar 1933 in *Olten* am 8. Januar 1933 abläuft.

Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Olten, den 16. Dezember 1932.

Schweiz. Samariterbund,

Der Verbandssekretär:

E. HUNZIKER.

Humor.

Aus der Schule. «Lacht ihr wegen mir?» fragte der zornige Professor die Klasse. — «Nein,» kam es im Chor zurück. — «Was gibt es denn sonst Lächerliches?» fragte erneut der Magister.

Letztes Mittel. «Sie haben Ihrer Frau einen Hutladen eingerichtet? Glauben Sie wirklich, damit einen geschäftlichen Erfolg zu erzielen?» — «Das nicht, aber ich hoffe, jetzt endlich einmal Ruhe zu bekommen; nun kann sie aufsetzen, soviel sie will!»

Die Symptome. Ein ausgesprochener Hypochonder trifft seinen Arzt auf der Strasse:

«Doktor, ich komme gerade aus einem populären medizinischen Vortrag. Ich fürchte, ich bin nierenleidend.»

«Aber, lieber Freund,» sagt der Arzt, das Eigentümliche dieses Leidens ist, dass der Kranke nicht die geringsten Schmerzen oder Beschwerden fühlt.»

«Grundgütiger Himmel!» ruft der andere, «genau meine Symptome!»